

Fehlerkorrektur Version 5.4 DVGW (DE)
Stand 25.03.2013
basierend auf EASEE-Gas/EDIG@S Version 4.0

**DVGW -
Nachrichtenbeschreibung**

IMBNOT

**zur
Übermittlung von
Imbalance Mitteilungen**

Herausgegeben vom

**DVGW
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
e.V. - Technisch-wissenschaftlicher Verein -
Bonn**



1 SECTION

2 **II** **Infrastruktur Nachrichten**
3 **06** **IMBNOT**

4
5 **Imbalance Mitteilung**

6
7 **Version 5.4 (DE) – 2012-10-01**

8 **Ursprüngliches** Herausgabedatum 01.10.2012

9
10 **Konsolidierte Lesefassung mit Fehlerkorrekturen**

11 **Stand: 25.3.2013**



14
15 ***EASEE-gas/Edig@s Workgroup***

16 ***Deutschsprachige Fassung unter besonderer***

17 ***Berücksichtigung des innerdeutschen Gasmarktes ab***

18 ***01.10.2008***

19 ***Zur Umsetzung bitte unbedingt die Hinweise im***
20 ***Änderungsnachweis am Ende des Dokumentes beachten!***

21 ***Zur Verfügung gestellt durch den DVGW***

22 COPYRIGHT & HAFTUNG

23 The EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance disclaims
24 and excludes, and any user of the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
25 codification and maintenance Implementation Guidelines acknowledges and
26 agrees to the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
27 disclaimer of, any and all warranties, conditions or representations, express or
28 implied, oral or written, with respect to the guidelines or any part thereof,
29 including any and all implied warranties or conditions of title, non-infringement,
30 merchantability, or fitness or suitability for any particular purpose (whether or
31 not the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
32 knows, has reason to know, has been advised, or is otherwise in fact aware of
33 any such purpose), whether alleged to arise by law, by reason of custom or
34 usage in the trade, or by course of dealing. Each user of the guidelines also
35 agrees that under no circumstances will the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
36 codification and maintenance be liable for any special, incidental, exemplary,
37 punitive or consequential damages arising out of any use of, or errors or
38 omissions in, the guidelines.

39 Der DVGW hat diese deutschsprachige Fassung der EDIG@S-Message
40 Implementation Guidelines nach bestem Wissen und Gewissen mit dem
41 Einverständnis der EASEE-Gas WG3 erstellt, um neuen Marktteilnehmern im
42 Deutschen Gasmarkt eine zusätzliche Hilfe bei der Einführung von EDIG@S zu
43 geben. Der DVGW übernimmt keinerlei Haftung für evtl. Fehler in der
44 Übersetzung. Im Zweifelsfall ist der englische Originaltext verbindlich.

45	INHALT	
46	1 EINFÜHRUNG.....	5
47	1.1 Funktionale Beschreibung	5
48	1.2 Grundsätze.....	5
49	1.3 Anwendungsfelder.....	5
50	1.4 Verweise.....	5
51	2 DATENMODELL FÜR IMBNOT.....	6
52	2.1 Struktur des Datenmodells.....	6
53	3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR IMBNOT.....	9
54	3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDRSP Nachrichtenstruktur	9
55	3.2 Beschreibung EDIFACT Vorlage.....	10
56	3.3 Anwendungsfälle	19
57	3.3.1 <i>Nachrichtenversand durch Marktgebietsverantwortlichen (MGV), Kommunikation von MGV an BKV ..</i>	<i>19</i>
58	3.3.2 <i>Nachrichtenversand durch Marktgebietsverantwortlichen (MGV), Kommunikation von MGV an NB</i>	<i>21</i>
59	3.4 EDIFACT Vorlagen Beispiele.....	22
60	3.4.1 <i>Beispiele für Nachrichtenersteller MGV</i>	<i>22</i>
61	3.4.1.1 Beispiel 1 Vorläufige Bilanzkreisaldierung: nach der Belieferung am Tag D+1.....	22
62	3.4.1.2 Beispiel 2 Endgültige Bilanzkreisstatus BKSald, BKTol, UETol: nach der Belieferung am Tag M+15WT bzw.	
63	nach Clearing zum Zeitpunkt der Abrechnung	23
64	3.4.1.3 Beispiel 3: Mitteilung der absoluten Flexibilität eines Biogasbilanzkreises nach Ende des Bilanzierungszeitraums	
65	+29 WT + 6 WT gemäß BDEW-Prozessleitfadens „Biogasbilanzierung“	25
66	3.4.1.4 Beispiel 4: Mitteilung des Endsaldo eines Biogasbilanzkreises nach Ende des Bilanzierungszeitraums +64 WT +	
67	2 WT gemäß BDEW-Prozessleitfadens „Biogasbilanzierung“	26
68	3.4.1.5 Beispiel 5 Netzkontosaldo 0: vom MGV an NB am Tag D+1	27
69	3.4.1.6 Beispiel 6 Netzkontosaldo: vom MGV an NB zum Zeitpunkt M+2M-5WT bzw. nach Clearing.....	28
70	3.4.1.7 Beispiel 7 Endgültiger Bilanzkreisstatus Konvertierung H-Gas zu L-Gas am Tag M+15 bzw. nach Clearing zum	
71	Zeitpunkt 28	
72	4 ÄNDERUNGSNACHWEIS.....	30
73		

74 1 EINFÜHRUNG

75 Dieses Dokument stellt die Definition der Edig@s Imbalance Mitteilung (IMBNOT)
76 einer angepassten Teilmenge der EDIFACT UNSM Order Response Nachricht
77 (ORDRSP) dar, zum Gebrauch für den Elektronischen Datenaustausch (EDI) in
78 der Gaswirtschaft. Es wird besonders auf Erfordernisse und Rollen in der
79 Deutschen Gaswirtschaft Bezug genommen

80 **Es wird unbedingt empfohlen, die Einführung zu den Edig@s**
81 **Implementierungs-Richtlinien (MIG) vor der Implementierung einer**
82 **Vorlage zu lesen, da sie einige grundsätzliche Regeln für alle Edig@s**
83 **Nachrichten enthält.**

84 1.1 FUNKTIONALE BESCHREIBUNG

85 Diese Nachricht liefert für einen Zeitraum:

- 86 1. Die Imbalance für einen Netzkopplungspunkt für einen Bilanzkreisver-
87 antwortlichen oder Lieferanten.
- 88 2. Die Imbalance für einen Vertrag (zum Beispiel Mitteilung von Bilanz-
89 kreissalden, Biogasbilanzkreissalden etc. im Rahmen des Zweivertrags-
90 modells).
- 91 3. Den Ausgleich für einen Netzkopplungspunkt für einen Bilanzkreisver-
92 antwortlichen oder Lieferanten.
- 93 4. Die Mitteilung der absoluten Flexibilität im Rahmen der Bilanzierung von
94 Biogasbilanzkreisen.
- 95 5. Die Mitteilung der (zeitlichen) Übertragung von Bilanzkrestoleranzen.

96 **Die gegenwärtige Beschreibung dieser Nachricht in dieser**
97 **Implementierungs-Richtlinie spiegelt die derzeitige Verwendung in der**
98 **Gaswirtschaft. Sie schließt jedoch nicht eine Verwendung zwischen**
99 **anderen als in dieser Beschreibung genannten Marktteilnehmern aus.**
100 **Das Kriterium für die Verwendung sollte die Funktionalität und nicht die**
101 **Beteiligten sein.**

102 1.2 GRUNDSÄTZE

103 Die IMBNOT-Nachricht wird ausgetauscht, um eine Imbalance (z.B. Differenz-
104 menge, Saldo, Mehr-/Mindermenge, Kontostand,...) oder Ausgleichssituation an
105 einen Bilanzkreisverantwortlichen, Lieferanten oder anderen Netzbetreiber zu
106 melden, einschließlich Parameter für den Bilanzausgleich.

107 1.3 ANWENDUNGSFELDER

108 Die IMBNOT-Nachricht wird verwendet, um Daten für die Bilanzierung (Bilanz-
109 kreissalden) zu übermitteln.
110 Außerdem findet die IMBNOT-Nachricht bei der Bilanzierung von Biogas zur
111 Mitteilung der absoluten Flexibilität und des endgültigen Biobilanzkreisstatus
112 Anwendung.

113 1.4 VERWEISE

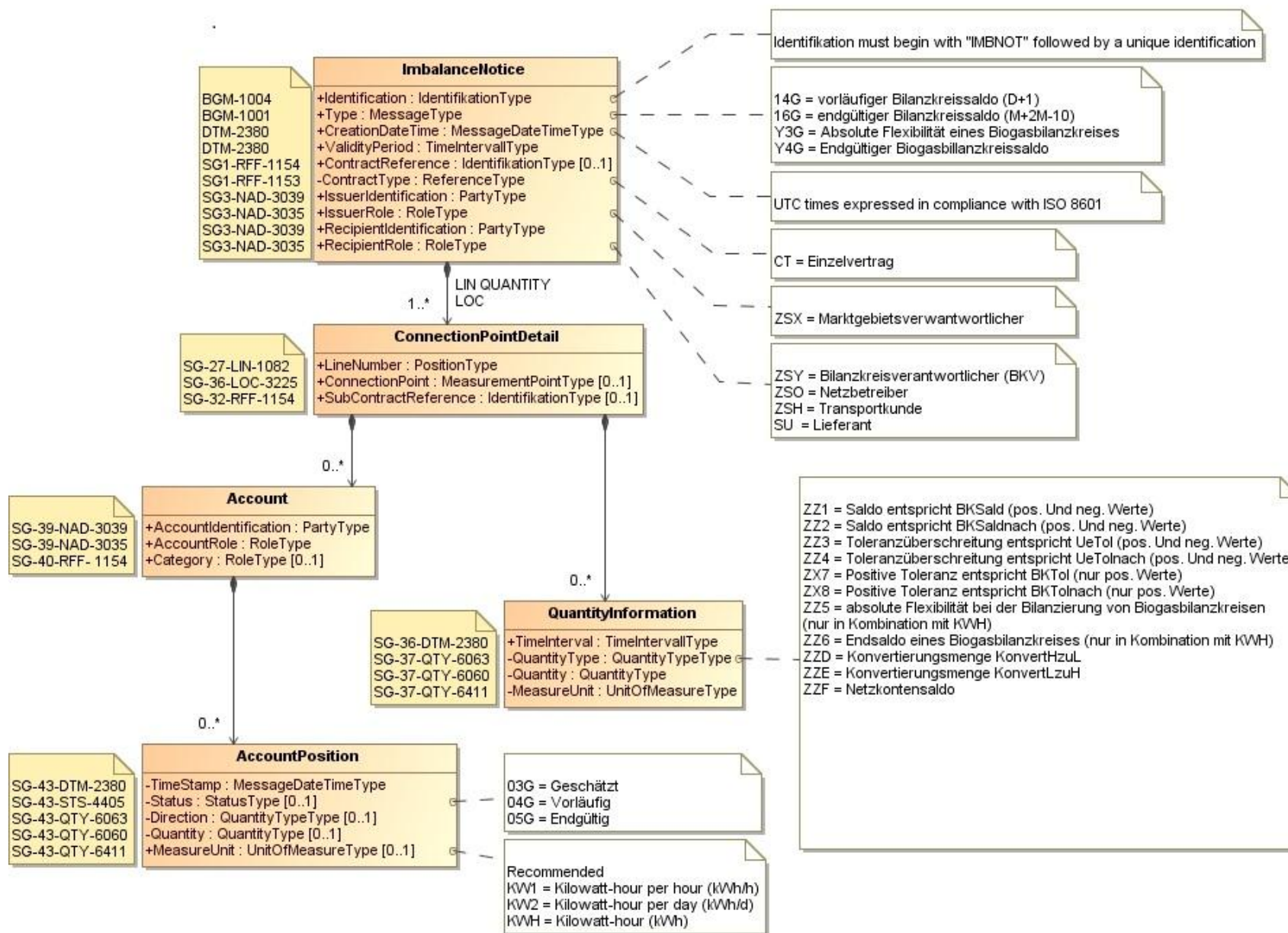
114 Der Inhalt der IMBNOT-Nachricht basiert auf:

- 115 • Der EDIFACT UNSM ORDRSP D 08A Definition wie von UN/CEFACT
116 veröffentlicht.
- 117 • Der Definition von Begriffen und Codes wie von der EASEE-Gas „Message
118 and Workflow Design Working Group“ festgelegt.

119


120 **2 DATENMODELL FÜR IMBNOT**121 **2.1 Struktur des Datenmodells**

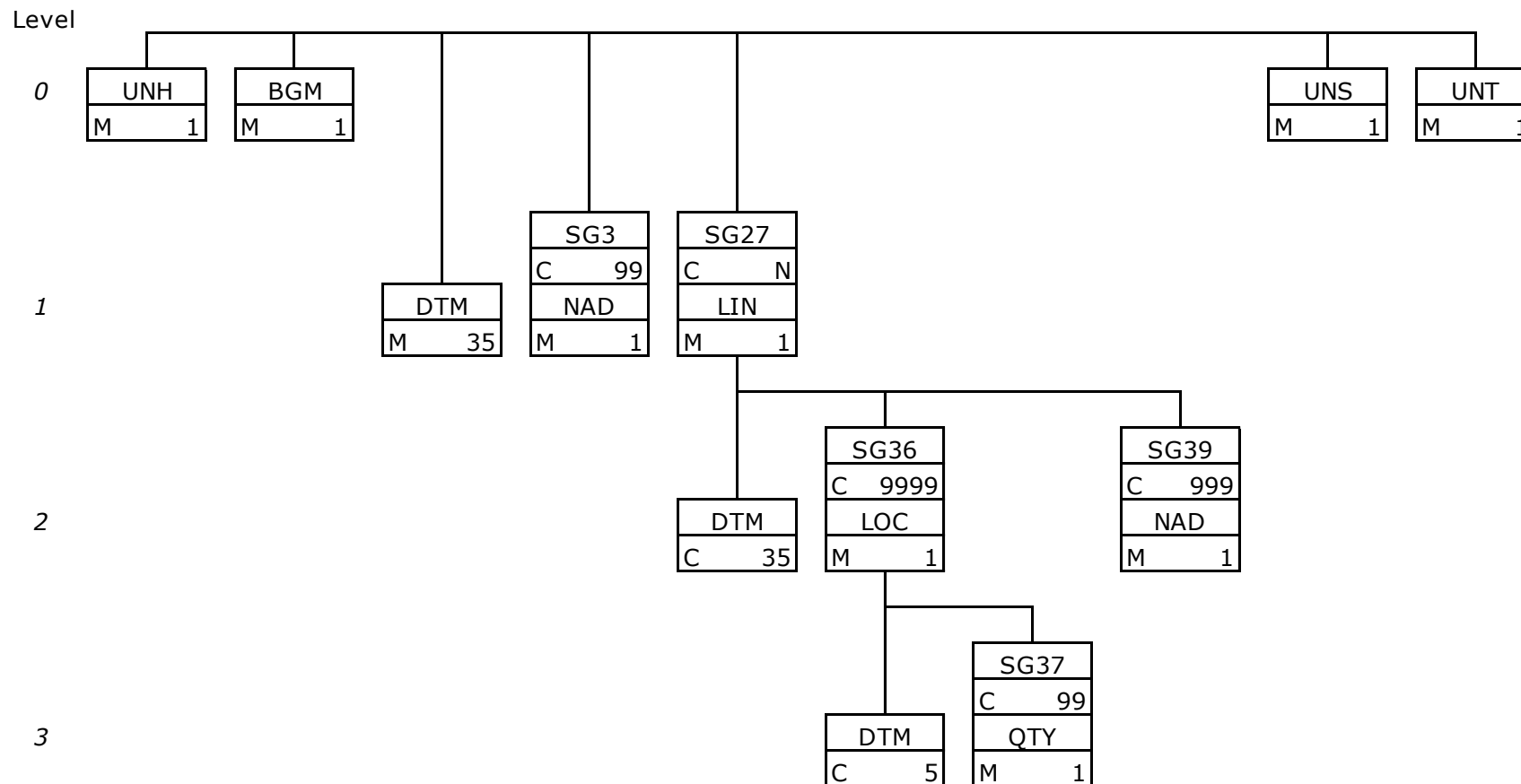
122 **Achtung: Das Datenmodell stellt die Daten so dar, wie sie für die Abwicklung der Prozesse benötigt werden. Auf Grund**
123 **von Abhängigkeiten in der EDIFACT-Nachrichtenstruktur kann es vorkommen, dass zusätzliche, eigentlich redundante,**
124 **Informationen übermittelt werden müssen. Deshalb sollte auf jeden Fall auch das Branching-Diagramm zusätzlich**
125 **betrachtet werden.**



128 **3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR IMBNOT**

129 **3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDRSP Nachrichtenstruktur**

130 Die IMBNOT-Vorlage basiert auf der UN/EDIFACT ORDRSP-Nachricht. Nachfolgende Struktur beschreibt die Verwendung der Segmente in dieser Vorlage.



131
132
133
134

3.2 Beschreibung EDIFACT Vorlage

Diese Vorlage kommt zur Anwendung, wenn die IMBNOT-Nachricht für folgende Zwecke genutzt wird:

Nachrichtenzwecke	BGM-1001 =
Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)	14G
Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+15WT bzw. nach Clearing) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+2M-5WT bzw. nach Clearing)	16G
Mitteilung der absoluten Flexibilität eines Biogasbilanzkreises	Y3G
Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo	Y4G

Die Segmente werden in verkürzter Form dargestellt. Eine vollständige Beschreibung der Segmente ist in EDIG@S MIG Section V Segment Directory verfügbar. Deutsche Übersetzung nur für genutzte Segmente.

KOPFBEREICH

Der Inhalt der UN/EDIFACT Austausch-Segmente UNB/UNZ ist in der allgemeinen Einführung beschrieben. Das Grundprinzip des Edig@s-Nachrichtenaustausches ist, dass **nur eine Nachricht** pro Übertragung gesendet wird.

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
UNH	M	M	0010 - MESSAGE HEADER – Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht	
0062	M	M	an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER	Vom Absender vergebene eindeutige Referenz.
S009	M	M		Message identifier
S009:0065	M	M	an..6 Message type	Code für den Nachrichtentyp, vergeben von der herausgebenden Organisation. ORDRSP (= Order Response)
S009:0052	M	M	an..3 Message version number	Versionsnummer des Nachrichtentyps. D (=Directory)
S009:0054	M	M	an..3 Message release number	Releasenummer innerhalb der Versionsnummer (0052). 08A (= directory release)
S009:0051	M	M	an..2 Controlling agency	Code zur Identifikation der herausgebenden Organisation dieses Nachrichtentyps. UN (=UN/ECE)
S009:0057	C	R	an..6 Association assigned code	Von der für die Pflege des Nachrichtentyps zuständigen Organisation festgelegter Code zur weiteren Identifizierung der Nachricht. EG4008 EG40 =Edig@s subset identification = EDIGAS 4.0 08 steht für das DVGW Nachrichtentypen Paket 08, in dem die Nachricht erstmalig unter http://www.dvgw-sc.de veröffentlicht wurde
Anmerkung			<i>Ein UNH pro Nachricht ist erforderlich.</i>	
Beispiel			UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4008'	

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
BGM	M	M	BEGINNING OF MESSAGE – Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht	
C002	C	R		Document/message name
C002:1001	C	R	an..3	Document name code Code zur Spezifikation des Dokumentnamens. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste</i>
C002:1131	C	N	an..17	Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list NOT USED
C002:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s)
C002:1000	C	N	an..35	Document name Name of a document. NOT USED
C106	C	R		Document/message identification
C106:1004	C	R	an..35	Document identifier Identifikation des Dokuments. IMBNOT + eindeutige Identifikation . Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.
C106:1056	C	N	an..9	Version identifier To identify a version. NOT USED
C106:1060	C	N	an..6	Revision identifier To identify a revision NOT USED
1225	C	R	an..3	MESSAGE FUNCTION CODE Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. 9 (=Original)
Anmerkung	<i>Ein BGM pro Nachricht ist erforderlich.</i>			
Hinweis	<i>Die folgende Struktur für die Nachrichtennummer im BGM-1004 ist zwingend vorgeschrieben für Edig@s Nachrichten: 6 Buchstaben Nachrichtencode + eindeutige Identifikation</i>			
Beispiel	BGM+14G::321+IMBNOT00052+9'			

148

Eingeschränkte Codeliste für BGM-C002:1001	
14G	Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)
16G	Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+15WT bzw. nach Clearing) oder monatlicher Netzkontosaldo (M+2M-5WT bzw. nach Clearing)
Y3G	Absolute Flexibilität eines Biogasbilanzkreises
Y4G	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo

177

178

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
DTM	M M			
Anmerkung	<i>Es gibt 3 erforderliche DTMs im Kopfbereich innerhalb von Edig@s Nachrichten. Weitere Einzelheiten zur obligatorischen Nutzung von DTM im Kopfbereich finden sich in der Einleitung zu den Edig@s MIG.</i>			
DTM.1	M M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: zur Identifikation der Zeitzone		
C507	M M		Date/time/period	
C507:2005	M M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z05 (=Zeit Definition)
C507:2380	C R	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. 0 (=UTC)
C507:2379	C R	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 805 (=Stunde)
Anmerkung	<i>Alle Zeiten in einer Nachricht müssen in derselben Methodik angegeben werden. Empfehlung: Edig@s empfiehlt unbedingt die Verwendung von UTC als Standard. Siehe hierzu auch die Einführung zu Edig@s MIG.</i>			
Beispiel	DTM+Z05:0:805'			

179

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
DTM.2	M M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht		
C507	M M		Date/time/period	
C507:2005	M M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 137 (=Generierdatum und -zeit der Nachricht)
C507:2380	C R	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C R	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 203 (=CCYYMMDDHHMM)
Anmerkung				
Beispiel	DTM+137:200309051506:203'			

180

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
DTM.3	M M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht		
C507	M M		Date/time/period	
C507:2005	M M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z01 (=Gültigkeitszeitraum)
C507:2380	C R	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C R	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
Anmerkung				
Beispiel	DTM+Z01:200309090400200309160400:719'			

181

182

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG3	C	R	NAD-LOC-FII-SG4-SG5-SG6	
Anmerkung	Zwei NAD-Segmente sind erforderlich, eins zur Identifikation des Absenders, das andere zur Identifikation des Empfängers der Nachricht.			
NAD	M	M	NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugeh. Marktrolle. Hier: Identifikation von Absender und Empfänger der Nachricht	
3035	M	M	an..3 PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
C082	C	R		Party identification details
C082:3039	M	M	an..35	Party identifier Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.
C082:1131	C	N	an..17	Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s) 332 (=DVGW) 305 (=EIC) 9 = GS1 (früher EAN)
Anmerkung				
Beispiel	NAD+ZSX+GREENOPERATOR::321'			

183

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Absender der Nachricht	
ZSX	Marktgebietsverantwortlicher (MGV)

184

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Empfänger der Nachricht	
SU	Lieferant
ZSH	Transportkunde
ZSY	Bilanzkreisverantwortlicher (BKV)
ZSO	Netzbetreiber

185
186

DETAIL BEREICH

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG27	C	R	LIN-SG31-SG32-SG36-SG39-SG40-SG43	
Anmerkung	<p>Die erforderliche Segmentgruppe 27 (sogen. LIN-loop) muss mindestens einmal pro Nachricht erscheinen. Sie wird solange wiederholt (bis zu max. 200.000 pro Nachricht) wie benötigt, um alle Anforderungen zu erfüllen. Es gibt zwei LIN-loop Arten, eine bezogen auf Mengen-Informationen und eine bezogen auf die Korrektur-Faktor-Information. Die Segmentgruppe besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ LIN zur eindeutigen Identifikation einer Positionsnummer – (erforderlich) ➤ SG31-[PRI-DTM-CUX] um Preisabweichungen anzugeben – (optional) ➤ SG32-[RFF] zur Festlegung einer Positionsnummer-bezogenen Vertragsreferenz – (optional) ➤ SG36-[LOC-DTM-SG37(QTY)] zur Festlegung eines zugehörigen Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Auspeisepunkt) sowie zugehöriger Mengen und Zeiträume. – (erforderlich) ➤ SG39-[NAD] zur Festlegung einer Positionsnummerbezogenen Marktteilnehmer-Identifikation – (optional) 			
LIN	M	M	LINE ITEM – Zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration. Leitet jedes neue Auftreten der LIN-loop ein.	
1082	C	R	n..6	LINE ITEM IDENTIFIER Zur Identifikation einer Positionsnummer. Fortlaufende Nummer
Anmerkung	<p>LIN-1082 ist eine Identifikation, vergeben vom Ersteller der Nachricht, die es erlaubt, jedes neue Auftreten einer Positionsnummer eindeutig zu identifizieren. Empfehlung: Wenn nicht anders erforderlich, empfiehlt Edig@s eine einfache, numerische Sequenz, beginnend mit '1', welche für jedes neue Auftreten eines LIN-Segmentes um '1' erhöht wird.</p>			
Beispiel	LIN+1'			

187
188

189

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG36	C	R	LOC-DTM-SG37
Anmerkung	Die erforderliche Segmentgruppe 36 wird so oft wiederholt, bis die gesamte Periode abgedeckt ist, maximal jedoch 9999 mal pro LIN-loop. Die Segmentgruppe besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> ➤ LOC zur Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt), der für diese Positionsnummer relevant ist. – (erforderlich) ➤ DTM zur Spezifikation der relevanten Datums-, Zeit-, Perioden-Information – (erforderlich) ➤ SG37 (QTY) zur Verfügungsstellung der Mengen-Information für diesen Netzkopplungspunkt – (erforderlich) 		
LOC	M	M	LOCATION – Zur Identifikation eines Ortes oder einer Lokation. Identifiziert die Ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-loop
3227	M	M	an..3 LOCATION FUNCTION CODE QUALIFIER Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) Siehe eingeschränkte Codeliste unten
Anmerkung	Anmerkung deutscher Markt: In der IMBNOT Nachricht ist keine Angabe eines spezifischen Ortes erforderlich. Somit besteht dieses Segment nur aus „LOC+Z99“		
Beispiel	LOC+Z99'		

190

Eingeschränkte Codeliste für LOC-3227		Eingeschränkte Codeliste für LOC-3227 für den deutschen Markt	
Z19	Netzkopplungspunkt	Z99	Kein Netzkopplungspunkt anzugeben (siehe Anmerkung)
Z99	Kein Netzkopplungspunkt anzugeben (siehe Anmerkung)		

191

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM	C	R	DATE/TIME/PERIOD – Zur Spezifikation von Datum, Zeit und Periode. Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die nachfolgenden Mengen
C507	M	M	Date/time/period
C507:2005	M	M	an..3 Date or time or period function code qualifier Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 2 (=Delivery date/time requested)
C507:2380	C	R	an..35 Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C	R	an..3 Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYMMDDHHMMCCYMMDDHHMM)
Anmerkung	DTM ist nach Maßgabe des DVGW-Standards nur einmal je LOC in Segmentgruppe 36 zu nutzen.		
Beispiel	DTM+2:200709150400200709160400:719'		

192

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG37	C	R	QTY	
Anmerkung	Die optionale Segmentgruppe 37 kann bis zu 99 mal wiederholt werden, um die Anforderungen zur Identifikation von Mengen- und Status-Information pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspisepunkt) zu erfüllen. Die Segmentgruppe besteht aus: ➤ QTY zur Verfügungstellung einer Menge für einen vorgegebenen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspisepunkt). QTY kommt mindestens einmal pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspisepunkt) vor – (erforderlich)			
QTY	M	M	QUANTITY – Zur Spezifikation einer Menge.	
C186	M	M		Quantity details
C186:6063	M	M	an..3	Quantity type code qualifier Code zur Qualifizierung des Mengentyps. <i>Siehe eingeschränkte Codelisten unten</i>
C186:6060	M	M	an..35	Quantity Angabe der Menge als ganze Zahl ohne Tausender- und Dezimaltrenner. <i>Aktuelle Menge</i>
C186:6411	C	R	an..8	Measurement unit code Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit. <i>Siehe empfohlene Codeliste unten</i>
Beispiel	QTY+ZZ3:4000:KW1'			

193

Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6063	
ZZ1	Saldo entspricht BKSALD (pos. und neg. Werte) bzw. Saldo entspricht NKSALD (pos. und neg. Werte)
ZZ2	Saldo entspricht BKSALDnach (pos. und neg. Werte)
ZZ3	Toleranzüberschreitung entspricht UeTol (pos. und neg. Werte)
ZZ4	Toleranzüberschreitung entspricht UeTolnach (pos. und neg. Werte)
ZX7	Positive Toleranz entspricht BKTol (nur pos. Werte)
ZX8	Positive Toleranz entspricht BKTolnach (nur pos. Werte)
ZZ5	absolute Flexibilität bei der Bilanzierung von Biogasbilanzkreisen (nur in Kombination mit KWH)
ZZ6	Endsaldo eines Biogasbilanzkreises (nur in Kombination mit KWH)
ZZD	Konvertierungsmenge KonvertHzuL
ZZE	Konvertierungsmenge KonvertLzuH
ZZF	Netzkontensaldo

194

Empfohlenen Codeliste für QTY-C186:6411		Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6411 für den deutschen Markt	
KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)	KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)
KW2	Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)	KW2	Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)
KWH	Kilowattstunden	KWH	Kilowattstunden

195

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG39	C	D	NAD-LOC-FII-SG40-SG41-SG42-SG43
Anmerkung	<i>In der optionalen Segmentgruppe 39 ist nur das NAD zu nutzen. Sie wird hauptsächlich genutzt, um Konten zu identifizieren. Wenn verschiedene Parteien zu unterschiedlichen Netzkopplungspunkten, Mengen, Datumsangaben, Verträgen etc. gehören, so muss für jede Kombination eine neue Segmentgruppe 27 erzeugt werden.</i>		
NAD	M	M	NAME AND ADDRESS – Zur Angabe von Name/Adresse und Funktion, entweder nur durch C082 und/oder unstrukturiert durch C058 oder strukturiert durch C080 bis 3207. Identifiziert eine Partei mit Bezug zu diesem LIN-loop
3035	M	M	an..3 PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER Code zur Identifikation der Marktrolle. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C082	C	R	Party identification details
C082:3039	M	M	an..35 Party identifier Code zur Identifikation des Beteiligten. <i>Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.</i>
C082:1131	C	N	an..17 Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C	R	an..3 Code list responsible agency code Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 332 (=DVGW)
Anmerkung	Anmerkung deutscher Markt: Das Segment NAD dient hier zur Angabe von Bilanzkreisnummer oder Netzkontonummer. Hierfür wird der Qualifier NAD-3035 = ZSH verwendet. <i>Vergabe der Bilanzkreisnummer nach Maßgaben des DVGW durch den MGV, daher wird für Qualifier 3055 als codevergebende Stelle 332 verwendet.</i>		
Beispiel	NAD+ZSH+BKCODE::332'		

196

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035		Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 deutschen Markt	
SU	Lieferant	ZSH	Bilanzkreisnummer oder Netzkontonummer
ZSH	(Interner) Transportkunde		

197

Eingeschränkte Codeliste for NAD-C082:3055	
332	Vergeben durch DVGW

198

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
UNS	M	M	SECTION CONTROL – Zur Trennung von Kopf-, Detail- und Schlußteil einer Nachricht Trennt Detail- und Schlußteile
0081	M	M	a1 Section identification Trennt Teile in einer Nachricht. S (=Detail/Schluss teil-Trennung)
Anmerkung	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNS am Ende der Detail-Sektion in dieser Nachricht. Die folgenden Segmente enthalten nur zusammenfassende Informationen und dürfen keinen neuen Informationen beinhalten</i>		
Beispiel	UNS+S'		

199

200

201
202**SUMMARY SECTION**

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
UNT	M	M	MESSAGE TRAILER – Zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeitsprüfung	
0074	M	M	n..6 NUMER OF SEGMENTS IN THE MESSAGE	Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme. <i>Summe der Segmente in der Nachricht (inklusive UNH & UNT)</i>
0062	M	M	an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER	Eindeutige Nachrichten-Referenz vom Absender vergeben. <i>Muss identisch mit der Angabe in UNH-0062 sein</i>
Anmerkung	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNT am Ende der Nachricht.</i>			
Beispiel	UNT+175+1'			

203

204 **3.3 Anwendungsfälle**205 **3.3.1 Nachrichtenversand durch Marktgebietsverantwortlichen (MGV), Kommunikation von MGV an**
206 **BKV**207
208

Kommunikation von MGV an BKV						Bedingung
Segment/ Datenelement	Beschreibung	Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1)	Endgültiger Bilanzkreissaldo (M+1.5WT bzw. nach Clearing)	Mitteilung der absoluten Flexibilität eines Biogasbilanzkreises	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo	
BGM DE1001=		14G	16G	Y3G	Y4G	
DTM DE2005=Z05	Zeitzone und Periode	Muss	Muss	Muss	Muss	
DTM DE2005=137	Dokumenten-/Nachrichten Datum/Zeit	Muss	Muss	Muss	Muss	
DTM DE2005=Z01	Bezugs-/Gültigkeitszeitraum	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG3-NAD DE3035=ZSX	Marktrolle MGV (Sender)	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG3-NAD DE3035=ZSY	Marktrolle BKV (Empfänger)	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG27-LIN	Positionsnummer Zeitreihe	Muss	Muss	Muss	Muss	Innerhalb desselben SG27- LIN darf sich C186:6063 und C186:6411 nicht ändern
SG36-LOC	Ort	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG36-DTM	Zeitstempel für nachfolgenden Wert	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG37-QTY	Menge	Muss	Muss	Muss	Muss	
	QTY-C186:6063=ZZ1 (BKSALD bzw. NKSALD)	X	X			
	QTY-C186:6063=ZZ2 (BKSALDnach)	X	X			
	QTY-C186:6063=ZZ3 (UeTol)	X	X			
	QTY-C186:6063=ZZ4 (UeTolnach)	X	X			
	QTY-C186:6063=ZX7 (BKToL)	X	X			
	QTY-C186:6063=ZX8 (BKToLnach)	X	X			
	QTY-C186:6063=ZZ5 absolute Flexibilität (BioBK, nur in Kombination mit KWH)			X		
	QTY-C186:6063=ZZ6 Endsaldo (BioBK, nur in Kombination mit KWH)				X	
	QTY-C186:6063=ZZD (KonvertHzuL)	X	X			nur in Kombination mit KW2)
	QTY-C186:6063=ZZE (KonvertLzuH)	X	X			nur in Kombination mit KW2)
	QTY-C186:6411=KW1	X	X			
	QTY-C186:6411=KW2	X	X			nur zu verwenden bei 6063=ZZD (KonvertHzuL) oder bei

						6063=ZZE (KonvertLzuH)
	QTY-C186:6411=KWH			X	X	
SG39-NAD	Identifikation des Bilanzkreis oder Netzkonto	Muss	Muss	Muss	Muss	Nur ein SG39- NAD

209
210

211

212 **3.3.2 Nachrichtenversand durch Marktgebietsverantwortlichen (MGV), Kommunikation von MGV an**
 213 **NB**

214

215

Kommunikation von MGV an NB				Bedingung
Segment/ Datenelement	Beschreibung	Netzkontosaldo 0 (D+1)	Monatlicher Netzkontosaldo (M+2M-5WT bzw. nach Clearing)	
BGM DE1001=		14G	16G	
DTM DE2005=Z05	Zeitzone und Periode	Muss	Muss	
DTM DE2005=137	Dokumenten-/Nachrichten Datum/Zeit	Muss	Muss	
DTM DE2005=Z01	Bezugs-/Gültigkeitszeitraum	Muss	Muss	
SG3-NAD DE3035=ZSX	Marktrolle MGV (Sender)	Muss	Muss	
SG3-NAD DE3035=ZSO	Marktrolle NB (Empfänger)	Muss	Muss	
SG27-LIN	Positionsnummer Zeitreihe	Muss	Muss	Innerhalb desselben SG27-LIN darf sich C186:6063 und C186:6411 nicht ändern
SG36-LOC	Ort	Muss	Muss	
SG36-DTM	Zeitstempel für nachfolgenden Wert	Muss	Muss	
SG37-QTY	Menge	Muss	Muss	
	QTY-C186:6063=ZZF (Netzkontensaldo)	X	X	
	QTY-C186:6411=KW1	X	X	
SG39-NAD	Identifikation des Bilanzkreis oder Netzkonto	Muss	Muss	Nur ein SG39-NAD

216

3.4 EDIFACT Vorlagen Beispiele

Die nachfolgenden Verweise auf Tabellen beziehen sich auf den „BGW/VKU-Leitfaden Geschäftsprozesse zur Führung und Abwicklung von Bilanzkreisen bei Gas“

3.4.1 Beispiele für Nachrichtenersteller MGV

3.4.1.1 Beispiel 1 Vorläufige Bilanzkreissaldierung: nach der Belieferung am Tag D+1

3.4.1.1.1 Nachrichteninhalte:

Absender: MGV , EDIG@S-Code NCG
Empfänger: BKV, DVGW-Codenummer 9870009700005
 Daten für 01.06.2012, 06:00-02.06.2012, 06:00
 Bilanzkreis: NCHB400123456789
 Eine Zeitreihe pro Bilanzkreis für stündlichen Bilanzkreissaldo (BKSald)

3.4.1.1.2 Edig@s-Nachricht

Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte

UNB+UNOA:3+NCG:501+9870009700005:502+120602:2120+201206021967'	
UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4008'	
BGM+14G::321+IMBNOT00136+9'	Vorläufiger Bilanzkreisstatus am Gastag D+1
DTM+Z05:0:805'	Alle Zeiten in UTC
DTM+137:201206021920:203'	
DTM+Z01:201206010400201206020400:719'	Daten für 01.06.2012, 06:00-02.06.2012, 06:00, aus 06:00 wird 04:00 wg. UTC
NAD+ZSX+NCG::321'	Absender: Marktgebietsverantwortlicher (MGV) , EDIGAS-Code NCG
NAD+ZSY+9870009700005::332'	Empfänger: BKV, DVGW-Codenummer 9870009700005
LIN+1'	
LOC+Z99'	Dummy-Wert für Location
DTM+2:201206010400201206010500:719'	1. Stunde
QTY+ZZ1:2000:KW1'	BKSALD
LOC+Z99'	
DTM+2:20120601500201206010600:719'	2. Stunde
QTY+ZZ1:2050:KW1'	BKSALD
	DTM/QTY bis zur 24. Stunde wiederholen
LOC+Z99'	
DTM+2:201206020300201206020400:719'	24. Stunde
QTY+ZZ1:1950:KW1'	BKSALD
NAD+ZSH+NCHB400123456789::332'	BILANZKREIS-Code
LIN+2'	
DTM+2:20120601400201206010500:719'	Weitere Zeitreihen
NAD+ZSH+NCHB400123456789::332'	
UNZ+1+201206021967'	

240 **3.4.1.2 Beispiel 2 Endgültige Bilanzkreisstatus BKSald, BKTol, UETol: nach der Belieferung am**
 241 **Tag M+15WT bzw. nach Clearing zum Zeitpunkt der Abrechnung**

242 3.4.1.2.1 Nachrichteninhalte:

243
 244 **Absender:** MGV , EDIG@S-Code NCG
 245 **Empfänger:** BKV, DVGW-Codenummer 9870009700005
 246 Daten für 01.06.2009, 06:00-01.07.2009, 06:00
 247 Bilanzkreis: NCHB345678901234
 248 Eine Zeitreihe pro Bilanzkreis für stündliches BiLanzkreissaldo (BKSald)
 249 Eine Zeitreihe pro Bilanzkreis für stündliche Toleranzen (BKTol)
 250
 251 Start- und Endwert für stündliche Toleranzüberschreitungen (positives UeTOL)
 252 Start- und Endwert für stündliche Toleranzüberschreitungen (negatives Uetol)
 253
 254

255 3.4.1.2.2 Edig@s-Nachricht

256 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte
 257
 258

UNB+UNOA:3+NCG:501+9870009700005:502+090830:2120+200908301967'	
UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4008'	
BGM+16G::321+IMBNOT00136+9'	endgültiger Bilanzkreisstatus am Gastag m+12
DTM+Z05:0:805'	Alle Zeiten in UTC
DTM+137:200908301920:203'	
DTM+Z01:200906010400200907010400:719'	Daten für 01.06.2009, 06:00-01.07.2009, 06:00, aus 06:00 wird 04:00 wg. UTC
NAD+ZSX+NCG::321'	Absender: Marktgebietsverantwortlicher (MGV) , EDIGAS-Code NCG
NAD+ZSY+9870009700005::332'	Empfänger: BKV, DVGWCodenummer 9870009700005
LIN+1'	LIN 1: Bilanzkreis EG12345678901234, stündliches Saldo (positives BKSald)
LOC+Z99'	Dummy-Wert für Location
DTM+2:200906010400200906010500:719'	1.Stunde
QTY+ZZA:2000:KW1'	BKSaldstrukt
LOC+Z99'	
DTM+2:20090601500200906010600:719'	2. Stunde
QTY+ZZA:-2050:KW1'	BKSaldstrukt
	DTM/QTY bis zur 720. Stunde wiederholen
LOC+Z99'	
DTM+2:200907010300200907010400:719	720. Stunde
QTY+ZZA:-1950:KW1'	BKSaldstrukt
NAD+ZSH+NCHB345678901234::332'	BILANZKREIS-Code
LIN+2'	LIN 2: Bilanzkreis EG12345678901234, stündliche Toleranzüberschreitung (UeTol)
LOC+Z99'	Keine Orts-Angabe
DTM+2:200906010400200906010500:719'	1.Stunde
QTY+ZZ3:0:KW1'	UeTol
LOC+Z99'	
DTM+2:20090601500200906010600:719'	2. Stunde
QTY+ZZ3:0:KW1'	UeTol
	DTM/QTY bis zur 720. Stunde wiederholen
LOC+Z99'	
DTM+2:200906020300200906020400:719'	720. STUNDE
QTY+ZZ3:0:KW1'	UeTol
NAD+ZSH+EG12345678901234::332'	HANDELS-BILANZKREIS

	WEITERE LIN-LOOPS, JEWEILS MIT DEN QUALIFIERN FÜR BKTOL ODER BKTOLNACH USW.
UNS+S'	
UNT+5776+1'	
UNZ+1+200908301967'	

259

260

261
262 **3.4.1.3 Beispiel 3: Mitteilung der absoluten Flexibilität eines Biogasbilanzkreises nach Ende des**
263 **Bilanzierungszeitraums +29 WT + 6 WT gemäß BDEW-Prozessleitfadens**
264 **„Biogasbilanzierung“**

265 3.4.1.3.1 Nachrichteninhalte:

266
267 **Absender:** MGV , EDIG@S-Code NCG
268 **Empfänger:** BKV, DVGW-Codenummer 9870009700005
269 Bilanzierungszeitraum: 01.01.2010, 06:00-01.01.2011, 06:00
270 Biogasbilanzkreis: NCHBBIOxxxxxxx
271 Absolute Flexibilität: 0.25 * (Summe aller physischen Einspeisemengen über die Bilanzkreislaufzeit)
272

273 3.4.1.3.2 Edig@s-Nachricht

274
275 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte
276

UNB+UNOA:3+NCG:501+9870009700005:502+110219:1811+20110211234'	
UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4008'	
BGM+Y3G:::321+IMBNOT00136+9'	Mitteilung der absoluten Flexibilität
DTM+Z05:0:805'	Alle Zeiten in UTC
DTM+137:201102191711:203'	
DTM+Z01:201001010500201101010500:719'	Daten für 01.01.2010, 06:00-01.01.2011, 06:00, aus 06:00 wird 05:00 wg. UTC
NAD+ZSX+NCG:::321'	Absender: Marktgebietsverantwortlicher (MGV) , EDIGAS-Code NCG
NAD+ZSY+9870009700005:::332'	Empfänger: BKV, DVGWCodenummer 9870009700005
LIN+1'	LIN 1
LOC+Z99'	Dummy-Wert für Location
DTM+2:201001010500201101010500:719'	Absolute Flexibilität für den gesamten Bilanzierungszeitraum
QTY+ZZ5:1248:KWH'	Absolute Flexibilität in kWh
NAD+ZSH+NCHBBIOxxxxxxx:::332'	Biogasbilanzreiscode
UNS+S'	
UNT+15+1'	
UNZ+1+20110211234'	

277
278

279
280
281
282

3.4.1.4 BEISPIEL 4: MITTEILUNG DES ENDSALDO EINES BIOGASBILANZKREISES NACH ENDE DES BILANZIERUNGSZEITRAUMS +64 WT + 2 WT gemäß BDEW-Prozessleitfadens „Biogasbilanzierung“

283
284
285
286
287
288
289

3.4.1.4.1 NACHRICHTENINHALTE:

Absender: MGV , EDIG@S-Code NCG
Empfänger: BKV, DVGW-Codenummer 9870009700005
 Bilanzierungszeitraum: 01.01.2010, 06:00-01.01.2011, 06:00
 Biogasbilanzkreis: NCHBBIOxxxxxxxx

290
291
292
293

3.4.1.4.2 Edig@s-Nachricht

Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte

UNB+UNOA:3+NCG:501+9870009700005:502+110519:1911+20110511234'	
UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4008'	
BGM+Y4G::321+IMBNOT00136+9'	Mitteilung des Endsaldo eines Biogasbilanzkreises
DTM+Z05:0:805'	Alle Zeiten in UTC
DTM+137:201105191711:203'	
DTM+Z01:201001010500201101010500:719'	Daten für 01.01.2010, 06:00-01.01.2011, 06:00, aus 06:00 wird 05:00 wg. UTC
NAD+ZSX+NCG::321'	Absender: Marktgebietsverantwortlicher (MGV) , EDIGAS-Code NCG
NAD+ZSY+9870009700005::332'	Empfänger: BKV, DVGWCodenummer 9870009700005
LIN+1'	LIN 1
LOC+Z99'	Dummy-Wert für Location
DTM+2:201001010500201101010500:719'	Saldo für den gesamten Bilanzierungszeitraum
QTY+ZZ6:1000:KWH'	Endsaldo in kWh
NAD+ZSH+NCHBBIOxxxxxxxx::332'	Biogasbilanzreiscode
UNS+S'	
UNT+15+1'	
UNZ+1+20110511234'	

294
295

296
297

3.4.1.5 Beispiel 5 Netzkontosaldo 0: vom MGV an NB am Tag D+1

298 3.4.1.5.1 Nachrichteninhalte:

299

300 **Absender:** MGV GASPOOL, DVGW-Code 9870113300014

301 **Empfänger:** NB, DVGW-Codenummer 9870009700005

302 Daten für 01.06.2012, 06:00 bis 02.06.2012, 06:00

303 Netzkontonummer: GASPOOLN7004001

304 Eine Zeitreihe pro Netzkonto für stündliches Netzkontosaldo (NKSald)

305

306 3.4.1.5.2 Edig@s-Nachricht

307

308 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte

309

UNB+UNOA:3+9870113300014:502+9870009700005:502+120602:2120+201206021967'	
UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4008'	
BGM+14G::321+IMBNOT00136+9'	Netzkontosaldo 0 am GASTAG D+1
DTM+Z05:0:805'	Alle Zeiten in UTC
DTM+137:201206021920:203'	
DTM+Z01:201206010400201206020400:719'	Daten für 01.06.2012, 06:00-02.06.2012, 06:00, aus 06:00 wird 04:00 wg. UTC
NAD+ZSX+9870113300014::332'	Absender: Marktgebietsverantwortlicher (MGV), DVGW-Code 9870113300014
NAD+ZSO+9870009700005::332'	Empfänger: NB, DVGW-Codenummer 9870009700005
LIN+1'	
LOC+Z99'	Dummy-Wert für Location
DTM+2:201206010400201206010500:719'	1.Stunde
QTY+ZZF:2000:KW1'	Netzkontosaldo
LOC+Z99'	
DTM+2:20120601500201206010600:719'	2. Stunde
QTY+ZZF:2050:KW1'	Netzkontosaldo
	DTM/QTY bis zur 24. Stunde wiederholen
LOC+Z99'	
DTM+2:201206020300201206020400:719'	24. Stunde
QTY+ZZF:1950:KW1'	Netzkontosaldo
NAD+ZSH+GASPOOLN7004001::332'	Netzkontonummer
UNS+S'	
UNT+83+1'	
UNZ+1+201206021967'	

310

311 **3.4.1.6 Beispiel 6 Netzkontosaldo: vom MGV an NB zum Zeitpunkt M+2M-5WT bzw. nach Clearing**

312 3.4.1.6.1 Nachrichteninhalte:

313
314 **Absender:** MG **V** GASPOOL, DVGW-Code 9870113300014
315 **Empfänger:** NB, DVGW-Codenummer 9870009700005
316 Daten für 01.06.2012, 06:00 bis 01.07.2012, 06:00
317 Netzkontonummer: GASPOOLN7004001
318 Eine Zeitreihe pro Netzkonto für stündliches Netzkontosaldo (NKSald)
319

320 3.4.1.6.2 Edig@s-Nachricht

321 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte
322
323

UNB+UNOA:3+9870113300014:502+9870009700005:502+120802:2120+201208021967'	
UNH+1+ORDRSP :D :08A :UN :EG4008	
BGM+16G::321+IMBNOT00136+9'	Netzkontosaldo 0 an M+2M-5WT
DTM+Z05:0:805'	Alle Zeiten in UTC
DTM+137:201206021920:203'	
DTM+Z01:201206010400201207010400:719'	Daten für 01.06.2012, 06:00-01.07.2012, 06:00, aus 06:00 wird 04:00 wg. UTC
NAD+ZSX+9870113300014::332'	Absender: Marktgebietsverantwortlicher (MGV) , DVGW-Code 9870113300014
NAD+ZSO+9870009700005::332'	Empfänger: NB, DVGW-Codenummer 9870009700005
LIN+1'	
LOC+Z99'	Dummy-Wert für Location
DTM+2:201206010400201206010500:719'	1.Stunde
QTY+ZZF:2000:KW1'	Netzkontensaldo
LOC+Z99'	
DTM+2:20120601500201206010600:719'	2. Stunde
QTY+ZZF:2050:KW1'	Netzkontensaldo
	DTM/QTY bis zur 720. Stunde wiederholen
LOC+Z99'	
DTM+2:201207010300201207010400:719'	720. Stunde
QTY+ZZF:1950:KW1'	Netzkontensaldo
NAD+ZSH+GASPOOLN7004001::332'	Netzkontonummer
UNS+S'	
UNT+5776+1'	
UNZ+1+201208021967'	

324
325 **3.4.1.7 Beispiel 7 Endgültiger Bilanzkreisstatus Konvertierung H-Gas zu L-Gas am Tag M+15 bzw.**
326 **nach Clearing zum Zeitpunkt**

327 3.4.1.7.1 Nachrichteninhalte:

328
329 **Absender:** MG **V** GASPOOL, DVGW-Code 9870113300014
330 **Empfänger:** BKV, DVGW-Codenummer 9870009700005
331 Daten für 01.07.2012, 06:00 bis 01.08.2012, 06:00
332 Netzkontonummer: GASPOOLN7004001
333 Eine Zeitreihe für tägliche Konvertierung H-Gas zu L-Gas (KonvertHzuL)
334

335 3.4.1.7.2 Edig@s-Nachricht

336 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte
337
338

UNB+UNOA:3+9870113300014:502+9870009700005:502+120814:1541+201208221235'	
UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4008'	
BGM+16G::321+IMBNOT123+9'	ENDGÜLTIGER BILANZKREISSTATUS
DTM+Z05:0:805'	ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137:201208221340:203'	
DTM+Z01:201207010400201208010400:719'	DATEN FÜR 01.07.2012, 06:00-01.08.2012, 06:00, AUS 06:00 WIR

NAD+ZSX+9870113300014::332'	ABSENDER: MARKTGEBIETSVERANTWORTLICHER (MGV) DVGW-
NAD+ZSY+9870009700005::332'	EMPFÄNGER: BKV DVGW-CODE
LIN+1'	LIN 1: BILANZKREIS NCHB400123456700, TÄGLICHE
LOC+Z99'	DUMMY-WERT FÜR LOCATION
DTM+2:201207010400201207020400:719'	1. GASTAG
QTY+ZZD:0:KW2'	KonvertHzuL
.	
.	LOC/DTM/QTY BIS ZUM LETZTEN GASTAG WIEDERHOLEN
.	
LOC+Z99'	
DTM+2:201207310400201208010400:719'	LETZTER GASTAG
QTY+ZZD:0:KW2'	
NAD+ZSH+ GASPOOLN7004001::332'	Rechnungsbilanzkreis
UNS+S'	
UNT+104+32829509'	
UNZ+1+201208221235'	

339

340

341

4 ÄNDERUNGSNACHWEIS

Lfd Nr.	Ort	Bisher	Neu	Grund der Anpassung
1	Kap. 3.2 Nachrichten- zwecke BGM-1001 = 16G	oder monatlicher Netzkontosaldo (M+32WT)	oder monatlicher Netzkontosaldo (M+2M-5 WT bzw. nach Clearing)	Korrektur der Versandzeit entsprechend Leitfaden Geschäftsprozesse Bilanzkreismanagement Gas vom 29.06.2012
2	Kap. 3.2 Eingeschränkte Codeliste für BGM-C002:1001 = 16G	oder monatlicher Netzkontosaldo (M+32WT)	oder monatlicher Netzkontosaldo (M+2M-5 WT bzw. nach Clearing)	s. o.
3	3.3.1 Kommunikation von MGV an BKV Spalte 14G	Vorläufiger Bilanzkreissaldo oder Netzkontosaldo	Vorläufiger Bilanzkreissaldo	Der BKV erhält keinen Netzkontosaldo vom MGV
4	3.3.1 Kommunikation von MGV an BKV Spalte 16G	Endgültiger Bilanzkreissaldo oder monatlicher Netzkontosaldo	Endgültiger Bilanzkreissaldo	s. o.
5	3.3.2 Kommunikation von MGV an NB Spalte 14G	Vorläufiger Bilanzkreissaldo oder Netzkontosaldo 0	Netzkontosaldo 0	Der NB erhält keinen Bilanzkreissaldo vom MGV
6	3.3.2 Kommunikation von MGV an NB Spalte 16G	Endgültiger Bilanzkreissaldo oder monatlicher Netzkontosaldo	Monatlicher Netzkontosaldo (M+2M-5WT bzw. nach Clearing)	s. o. und Anpassung der Versandzeit
7	3.4.1.6 Beispiel 6	Netzkontosaldo vom MGV an NB zum Zeitpunkt M+32WT	Netzkontosaldo vom MGV an NB zum Zeitpunkt M+2M-5WT bzw. nach Clearing	Anpassung der Versandzeit

342